

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr!



Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

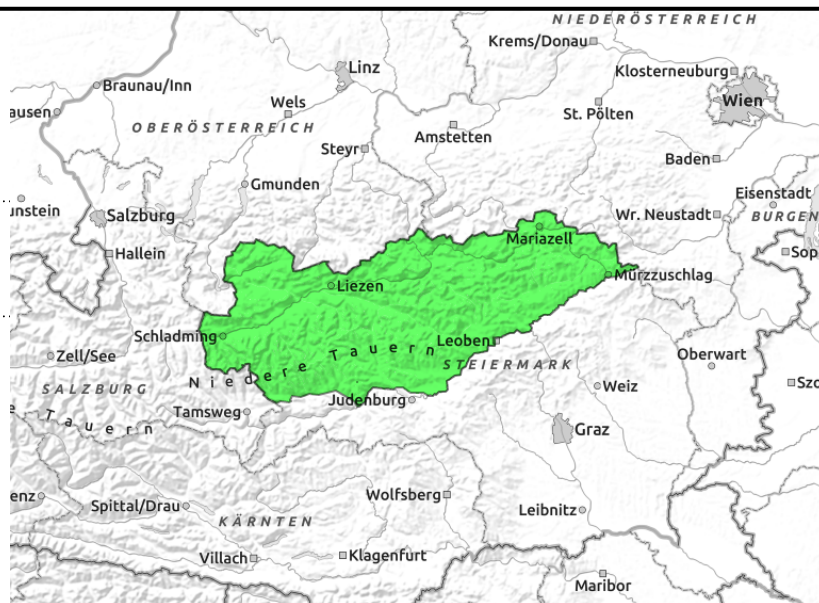
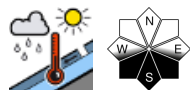


Exposition



20.03.2022

Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Geringe Lawinengefahr. Günstige Tourenbedingungen.

Die Lawinengefahr wird in der Steiermark mit gering beurteilt. Im Tourenbereich ist auf älteren Trieb Schnee im Ostsektor oberhalb von 2200m zu achten, hier können Schneebrettauslösungen nicht ausgeschlossen werden. Am Nachmittag sind sonenseitig nasse Rutsche bzw. Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch den Temperaturrückgang verfestigte sich in den Hochlagen die Schneedeckenoberfläche. Es ist hart und eisig. In den mittleren Lagen ist der Schnee nass und teilweise auch schon faul.

Wetter

Den ganzen Tag strahlt die Sonne von einem praktisch wolkenlosen Himmel. In 2000m bei -7 Grad. Es weht lebhafter, kalter Südostwind mit höchsten Spitzen von etwa 60 km/h entlang des Hochschwabs.

Am Montag bleibt es sonnig und es wird milder.

Tendenz

Ein leichter Tagesgang der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

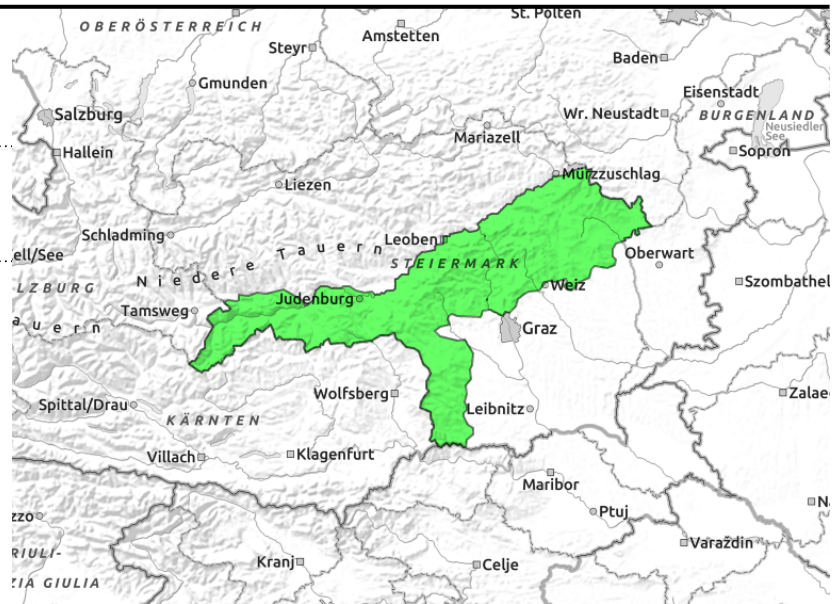
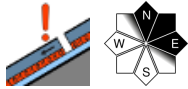


Exposition



20.03.2022

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen,
Gurktaler Alpen



Weiterhin günstige Tourenbedingungen! Keine Änderung der Lawensituation!

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen in den Hangrichtungen Nord. Hier gibt es noch Altschneeprobleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden. Die Gleitschneeaktivität nimmt wieder zu.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke zeigt sich stabil. Die Schneedeckenoberfläche ist in den Hochlagen hart bzw. eisig. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht. In den extrem steilen schattseitigen Hängen oberhalb von 2200m schwächen Schichten aus kantigen Formen den Schneedeckenaufbau.

Wetter

Den ganzen Tag strahlt die Sonne von einem praktisch wolkenlosen Himmel. In 2000m bei -7 Grad. Es weht lebhafter, kalter Südostwind mit höchsten Spitzen von etwa 60 km/h entlang des Hochschwabs. Am Montag bleibt es sonnig und es wird milder.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

